[Additional information: https://st.museum-digital.de/object/11066 vom 2024/03/28]



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Landesmuseum für Vorgeschichte / Juraj Lipták [RR-F]

Object:	Spinnwirtel von Quenstedt
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Collection:	Bernburger Kultur (ca. 3.100-2.650 v. Chr.)
Inventory number:	HK-Nr. 72:476s,v

Description

Um überhaupt erst Textilien weben zu können, müssen Pflanzen- und Wollfasern zu Garn versponnen werden. Dies geschah bereits seit den Anfängen der Weberei im Vorderen Orient mittels Handspindeln. Diese setzten sich aus einem Spindelschaft und einem Spinnwirtel zusammensetzten. Die zentrisch durchlochten und häufig auch verzierten Spinnwirtel (wie auf diesem Bild) dienten dabei als Schwungmasse, um die Spindel in kontrollierter Drehung zu halten.

Basic data

Material/Technique:	Keramik
Measurements:	Höhe: etwa 5,5 cm

Events

Created	When	3200-2700 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Quenstedt
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	

Where

Keywords

- Ceramic
- Craft
- Doppelkonischer Spinnwirtel
- Spinnwirtel
- Walternienburg-Bernburg Culture
- Yarn

Literature

- Meller, H. (Hrsg.) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Daueraustellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 170f..